

Marktnotizen

vom 06. April 2020

- 
Getreide Einer lebhaften Nachfrage sowohl vom Binnenmarkt als auch aus dem Export steht ein nicht zu umfangreiches Angebot gegenüber. Die Preise tendieren stabil bis fest.
- 
- 
Raps Die Preise am Markt für Raps tendieren vorerst unverändert. In der weiteren Entwicklung ist Preisdruck durch eine geringe Nachfrage nach Rapsöl allerdings nicht ausgeschlossen.
- 
- 
Spisekartoffeln Die Nachfrage nach Speisekartoffeln ist kurz vor dem Osterfest stetig. Importierte Frühkartoffeln und Zweinutzungssorten ergänzen das Angebot.
- 
- 
Futtermittel Rapsschrot ist knapp und teuer; Preise für Soja-schrote leicht nachgebend, aber auf hohem Niveau verbleibend; Mischfuttermittelpreise tendieren fest bis ansteigend.
- 
- 
Geflügel Der Geflügelmarkt tendiert durch die Grillsaison und die Osterfeiertage fester. Althennen werden bei einem großen Angebot allerdings schwächer bewertet.
- 
- 
Eier Zum Osterfest wird nochmal mit einer kurzfristigen Belebung der Nachfrage gerechnet. Die Preisentwicklungen waren zuletzt uneinheitlich.
- 
- 
Milch Milchanlieferung in Deutschland stagniert; Preise für abgepackte Butter bei reger Nachfrage fest; Käsenotierung unverändert; Preisschwäche bei Magermilchpulver; Spotmarktpreise und Börsennotierungen geben deutlich nach. Schwächere Milchauzahlungspreise in den kommenden Monaten erwartet.
- 
- 
Ferkel Die insgesamt ausgewogenen Verhältnisse am deutschen Ferkelmarkt bedingen in der laufenden 15. Kalenderwoche weiterhin unveränderte Preise.
- 
- 
Schlachtschweine Das verfügbare Schlachtschweineangebot fällt zu Beginn der Karwoche nicht zu umfangreich aus und findet vollständig seine Abnehmer. Auf Seiten der Schlachtunternehmen wird vor dem Hintergrund der um Ostern ausfallenden Schlachttage dennoch versucht Druck aufzubauen.
- 
- 
Schafe Nach den vorausgegangenen Preisermäßigungen entwickelten sich die Preise für Schlachtlämmer zuletzt unverändert.
- 
- 
Nutzkälber Am Markt für Nutzkälber herrscht auch in der Berichtswoche eine sehr ruhige Nachfrage vor. Es mangelt weiterhin an Absatzmöglichkeiten für Kalbfleisch. Das Angebot an Kälbern war zuletzt mittel. Die Preise ab Hof geben deutlich nach. Leichte Kälber sind kaum zu vermarkten.
- 
- 
Schlachtrinder Das am deutschen Schlachtrindermarkt verfügbare Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren bleibt übersichtlich. Seitens der Schlachtunternehmen wird im Vorfeld des Osterfestes jedoch weiterhin Preisdruck ausgeübt.
- 
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber standen die Preise infolge der verhaltenen Nachfrage bis zuletzt weiter unter Druck.
- 

Getreide

Bedingt durch die Vorgaben an den internationalen Börsen herrschten auch am hiesigen Markt für Futtermittel über den Monatswechsel hinweg weiterhin recht feste Preise vor. Spekulationskäufe als auch Käufe aus Angst vor Versorgungsengpässen ließen weltweit die Getreidepreise weiter ansteigen. Dem Vernehmen nach entwickelten sich die Handelsaktivitäten hierzulande zuletzt wieder etwas beruhigter. Bis zu

Beginn der laufenden Woche pendelten die Kurse wieder leicht zurück. Seitens der Verarbeiter ist man scheinbar zurzeit mit genügend Ware eingedeckt. Gekauft wurde allerdings vielfach nur für kurzfristige Termine. Entsprechend dürfte auch fortgesetzt Bedarf bestehen. Die um Ostern zusätzlich eingeschränkte Logistik sorgt allerdings weiterhin für Preiszuschläge.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (31.03.2020)"	"Hamburg (07.04.2020)"	"Bremen (01.04.2020)"
Brotweizen	"franko H-HI-SZ-BS 194,00-197,00 Apr/Jun"	"franko cif HH 12% Prot., 230 FZ 200,00 loko/ppt 200,00 Basis Apr 186,75 Basis Sep"	-
Brotroggen	"franko Rm. BS-MD 165,00 Apr/Jul"	"franko HH 164,00 loko/ppt 164,00 Apr"	-
Futterweizen	"franko Süd-OL 184,00-202,00 Apr/Jun"	"franko HH 196,00 loko/ppt 196,50 Apr 198,00 Mai/Jul"	"ffr. Süd-OL/Westf. 199,00 Apr/Mai"
Futtergerste (>62kg/hl)	"franko Süd-OL 174,00 Basis Apr"	"cif/franko HH 168,00 loko/ppt 168,00 Basis Apr 164,25 Basis Sep"	"ffr. Süd-OL/Westf. 174,00 Apr/Mai"
Hafer	-	-	"ffr. Bremen/Süd-OL EU Futterhafer 210,00 Apr/Mai"
Weizenkleie	-	"Inland, Normtyp, pelletiert freie Fuhre, Nds. 142,00 Apr/Mai 140,00 Aug/Dez"	"ffr. Bremen/Süd-OL 140,00 Apr 144,00 Mai"
Sojaschrot	-	"44/7 fob HH 347,00 loko/ppt 347,00 Apr 337,00 Mai 321,00 Jun 311,00 Jul 305,00 Aug/Okt"	"Bras. Sojaschrotp. 48 % ab OL 399,00 Apr 380,00 Mai"
Raps	"franko SZ 356,50 Apr"	"cif/franko HH 370,00 exErnte 375,00 Sep 380,00 Okt/Dez"	-
Rapsschrot	"frei Fuhre SZ 276,00 Apr 265,00 Mai/Jul 215,00 Aug/Okt"	"34 % fob HH 216,00 Aug/Okt 218,00 Nov/Jan21 221,00 Feb21/Apr21 226,00 Apr21/Jun21"	"ab Brake 285,00 Apr 283,00 Mai"

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.04.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(183,5 - 195,0) 188,6	(178,0 - 190,0) 182,4
Brotweizen B	-	(182,0 - 195,0) 187,2	(174,0 - 183,5) 178,3
Brotroggen	-	(151,0 - 162,5) 156,6	(150,0 - 161,0) 154,4
Futterroggen	(160,0 - 175,0) 167,0	(150,0 - 162,0) 156,4	(146,0 - 155,0) 150,3
Braugerste	-	(184,5 - 188,5) 186,0	(180,0 - 186,0) 182,6
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 175,3	(163,0 - 170,0) 167,2	(157,0 - 167,0) 162,2
Futterweizen	(180,0 - 202,0) 192,6	(180,0 - 195,0) 187,1	(170,0 - 184,0) 176,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 192,5) 189,5	(181,0 - 190,0) 184,3
Futterhafer	(185,0 - 225,0) 200,0	(183,0 - 190,0) 186,5	(177,0 - 187,0) 181,1
Körnermais	(187,5 - 195,0) 190,5	(177,5 - 186,0) 182,4	(174,0 - 182,5) 176,7
Triticale	(172,5 - 187,0) 179,3	(167,5 - 180,0) 172,6	(161,0 - 166,5) 163,6
Raps	-	(352,5 - 360,0) 356,8	(356,0 - 362,5) 358,6
Futtererbsen	-	(210,0 - 225,0) 218,5	(205,0 - 215,0) 208,8
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(183,5 - 200,0) 191,4	(183,0 - 200,0) 190,9	(189,0 - 202,5) 194,8
Brotweizen B	(180,0 - 200,0) 189,1	(179,0 - 200,0) 188,4	(185,0 - 202,5) 192,4
Brotroggen	(156,5 - 166,0) 160,6	(156,0 - 167,5) 161,1	(160,0 - 170,0) 164,7
Futterroggen	(152,5 - 163,5) 158,5	(151,0 - 167,5) 159,2	(157,0 - 170,0) 162,9
Braugerste	(185,0 - 192,5) 189,5	(186,0 - 193,5) 189,8	(191,0 - 196,0) 193,6
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 170,3	(162,0 - 175,0) 170,7	(168,0 - 178,0) 174,5
Futterweizen	(176,0 - 195,0) 187,0	(175,0 - 200,0) 187,9	(181,0 - 203,0) 191,8
Qualitätshofer*	(187,5 - 198,0) 192,7	(186,0 - 197,5) 192,3	(193,0 - 200,0) 196,2
Futterhafer	(184,5 - 195,0) 189,9	(182,5 - 195,0) 189,6	(188,0 - 198,0) 193,3
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,0	(179,0 - 191,5) 185,3	(184,0 - 194,0) 189,0
Triticale	(166,0 - 180,0) 173,1	(166,0 - 185,0) 174,3	(172,5 - 187,5) 178,2
Raps	(357,5 - 368,5) 363,7	(357,5 - 367,5) 362,7	(360,0 - 370,0) 366,1
Futtererbsen	(211,0 - 230,0) 219,7	(210,0 - 230,0) 219,7	(216,0 - 232,5) 223,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		06.04.2020	30.03.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2020	195,25	196,25
	Sep 2020	187,75	186,75
	Dez 2020	189,75	187,75
Weizen CME	Mai 2020	189,18	189,61
	Jul 2020	187,61	185,88
	Sep 2020	188,16	186,15
Raps MATIF	Mai 2020	368,00	360,75
	Aug 2020	368,75	364,50
	Nov 2020	372,25	369,00
Sojabohnen CME	Mai 2020	291,26	293,77
	Jul 2020	293,24	295,17
	Aug 2020	294,19	295,04
Mais MATIF	Jun 2020	166,50	167,75
	Aug 2020	169,25	171,00
	Nov 2020	168,50	170,00
Mais CME	Mai 2020	119,52	121,74
	Jul 2020	121,64	123,95
	Sep 2020	123,75	125,60
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2020	23,00	28,00
	Jun 2020	30,00	30,00
	Nov 2020	88,00	88,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		01.04.2020	25.03.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	215,00	236,00
	HRW US Golf	206,00	224,00
	EU Rouen	196,00	205,00
Gerste	Schwarzes Meer	159,00	166,00
	EU Rouen	168,00	179,00
Mais	US Golf	144,00	155,00
	EU Bordeaux	166,00	-
Weißzucker, London		06.04.2020	30.03.2020
umgerechnet in €/t		305,90 Mai. 20	322,73 Mai. 20
1 US \$ = €		0,93	0,91

Kartoffeln

Am hiesigen Markt für Speisekartoffeln herrschten relativ stabile Entwicklungen vor. Die Bestellmengen auf Ladenstufe pendelten im Vergleich zu den Vorwochen auf ein stetiges Niveau zurück. Die anfängliche private Bevorratung zu Beginn der Corona-Krise hatte umfangreiche Nachbestellungen des Lebensmitteleinzelhandels ausgelöst. Die Nachfrage der Verbraucher beruhigte sich im Verlauf der Berichtswoche und tendierte auf einem für die bevorstehenden Osterfeiertage normalen Niveau. Ob die Vorräte tatsächlich bis zum Beginn der Frühkartoffelsaison

reichen, wird uneinheitlich bewertet. Zuletzt wurde noch von einem gewissen Bedarf berichtet. Mittlerweile sind die ersten Lieferungen von Frühkartoffeln aus Ägypten eingetroffen und finden Platz in den Regalen.

Die warme Witterung in den vergangenen Tagen sorgte für ideale Aussaatbedingungen für hiesige Frühkartoffeln, wodurch ein Großteil der Schläge bestellt werden konnte.

Am Markt für Verarbeitungsware herrschte weiterhin eine nur sehr kleine Nachfrage vor.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert, sortiert

	07.04.2020	31.03.2020
festkochend	24,00 - 27,50	24,00 - 27,50
vorwiegend festkochend	22,00 - 26,00	22,00 - 26,00
mehlig	23,00 - 26,00	23,00 - 26,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	07.04.2020	31.03.2020
festkochend	70,00 - 75,00	70,00 - 75,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 72,00	65,00 - 72,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.04.2020

	25-kg-Sack	10,60 - 12,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.04.2020	31.03.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,50-18,00	11,50-18,00
fritteneeignet, 40 mm+	-	-

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 07.04.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00
Kühlhausware	27,00	25,00	26,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Zusätzlich, zur bereits bestehenden erhöhten Nachfrage aufgrund der Corona-Epidemie, zeichnete sich eine gute Nachfrage zu den Ostertagen ab.

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 06.04.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 21,20	19,00 - 20,30
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,80 - 33,00	29,90 - 31,50
AHL, 28 % N	18,00 - 19,75	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,90 - 34,80	31,20 - 33,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,50 - 32,40	29,70 - 31,00
40er Kornkalk, 6 % MgO	24,00 - 25,90	23,20 - 24,80
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	11,80 - 13,60	11,30 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,00	33,00 - 34,50
SSA, 21 % N, 24 % S	19,30 - 21,10	18,80 - 20,00
ASS 26 % N, 13 % S	23,40 - 25,20	22,00 - 23,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,80 - 29,70	26,90 - 28,10
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 4,10	3,00 - 3,70

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.04.2020	31.03.2020	07.04.2020	31.03.2020
Diesel				
2.000 l	84,60 - 89,00	84,00 - 88,40	83,20 - 105,90	83,30 - 95,90
5.000 l	82,90 - 87,15	82,00 - 85,90	82,00 - 103,80	82,00 - 93,90
Heizöl *				
3.000 l	37,20 - 45,30	37,00 - 44,40	38,00 - 48,20	38,40 - 47,75
5.000 l	36,30 - 43,80	35,50 - 42,90	37,00 - 46,85	37,30 - 46,85
10.000 l	34,40 - 42,60	34,00 - 41,70	33,90 - 45,50	35,50 - 45,40
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ** *3				
2.700 l Tank	27,00 - 31,00	27,00 - 33,50	30,00 - 31,00	30,50 - 33,50
4.800 l Tank	25,00 - 29,00	25,00 - 31,50	28,00 - 29,00	28,50 - 31,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiet

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

In der ersten Aprilwoche waren an den Märkten für Futtermittelkomponenten im Bereich der Sojaschrote weiterhin feste Preise vorherrschend. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot fiel nicht allzu reichlich, in der Regel aber ausreichend aus. Vor dem Hintergrund der auf sehr hohem Niveau liegenden Preise entwickelte sich die Nachfrage zum Teil deutlich beruhigt. Teilweise gingen die Preise darauf auch etwas zurück. Gekauft wurde in der Regel nur für den kurzfristigen Bedarf. Deckungskäufe für spätere Termine waren die Ausnahme, wenngleich Marktteilhaber davon ausgehen, dass weiterhin Zukaufbedarf besteht. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem geringen verfügbaren Angebot. Für kurzfristig benötigte Ware müssen vielfach Aufgelder bezahlt werden. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktteilhaber in diesem Bereich kaum mit

einer Entspannung. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets bei einem ruhigen Geschäftsverlauf stabil. Auch Weizenkleiepellets wurden ähnlich wie in der Vorwoche bewertet.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zum Teil deutlich angestiegenen Forderungen für die verschiedenen Futtermittelkomponenten, insbesondere im Bereich der Futtergetreide und Sojaschrote, kündigten viele Hersteller für den aktuellen Monat erhöhte Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel an. Teilweise haben einzelne Hersteller schon gewisse Preisanpassungen nach oben vorgenommen. Auch im weiteren Monatsverlauf können bei Anhalten der festen Kursentwicklungen an den Komponentenmärkten weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.04.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.896,00	1.920,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.739,00	1.798,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	299,50	279,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	236,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	241,50	228,70
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	255,00	242,40
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	242,00	235,70
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	325,50	314,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	272,00	264,10
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	253,00	245,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	238,50	230,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	273,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	256,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	245,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	236,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,00	247,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	284,00	279,30
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	313,50	319,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	298,50	288,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	271,00	280,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,00	316,40
Putenmastfutter P1	387,00	-
Putenmastfutter P2	370,00	-
Putenmastfutter P3	333,50	-
Putenmastfutter P4	318,00	-
Putenmastfutter P5	295,00	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	195,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	226,30	-
Weizen	216,40	-
Roggen	187,60	-
Triticale	200,40	-
Körnermais	209,90	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

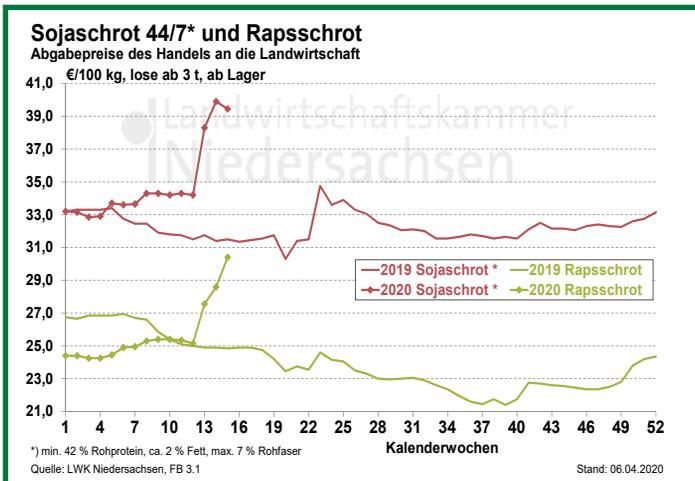
	06.04.2020	30.03.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,65	17,20
Melasseschnitzel, pelletiert	21,05	21,05
Palmexpeller	20,15	19,95
Sojabohnenschalen	21,80	21,80
Weizendestiller	27,80	25,35
Rapsexpeller	29,95	28,55
Sojaöl	90,45	91,00
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	39,45	39,90
Brasilschrot, pelletiert **	42,25	42,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	46,90	47,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	50,40	50,85
Rapsschrot	30,40	28,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.04.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 180,00	164,00 - 180,00
	- Quaderballen	145,00 - 175,00	147,00 - 178,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/m ³ (aus Fahrsilo)	19,00 - 22,50	19,50 - 22,30
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	47,00 - 53,00	48,00 - 52,00

Geflügel

Am hiesigen Markt für Geflügelfleisch waren zuletzt lebhaftere Tendenzen zu beobachten. Die gestiegenen Temperaturen führten zu einer regen Nachfrage nach Grillartikeln. Mit dem Osterfest wird nochmal eine Belebung am Markt erwartet.

Hähnchen:

Einer lebhaften Nachfrage nach Hähnchenfleisch auf Ladenstufe stand ein nur knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Marktbeteiligte berichteten von stabilen Preisen im Großhandel. Die Erzeugerpreise tendieren nach

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,846
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,846
1.451 g bis 1.500 g	0,835-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,835-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,835-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,846
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,846
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,856
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,861
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,856
bis 2.800 g	-	0,856
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,000-0,070	0,048
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,160	0,121
1.701 g bis 1.900 g	0,040-0,170	0,138
1.901 g bis 2.200 g	0,060-0,180	0,165

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	14. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7525	-0,0125
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,85-0,87	-0,06
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,86-0,88	-0,05
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77-0,79	-0,10
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,86	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1926	±0

den jüngsten Verhandlungen fest.

Puten:

Am Markt für Putenfleisch stand zuletzt das Brustfleisch mehr im Fokus der Verbraucher. Die Nachfrage dürfte in diesem Bereich mit der Grillsaison weiter steigen. Rotfleisch wurde dabei zuletzt vermehrt in der Verarbeitung abgesetzt. Die Preise auf Erzeugerebene blieben stabil.

Schlachthennen:

Das Angebot an Suppenhennen hat mit dem näher rückenden Osterfest weiter zugenommen. In den kommenden Wochen wird dies erfahrungsgemäß noch deutlicher steigen. Die Auszahlungspreise gaben sowohl hierzulande als auch in den Niederlanden deutlich nach.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244

Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Eier

In der Berichtswoche herrschten am Eiermarkt uneinheitliche Entwicklungen vor. Der Markt ist durch die Corona-Pandemie ein Stück weit unberechenbar geworden. Dementsprechend entwickelte sich auch die Nachfrage. Hier waren zuletzt insgesamt rege Geschäftsverläufe auf Ladenstufe zu beobachten. Die Bestellmengen schwankten jedoch stark, was zu einer großen Belastung in der gesamten Lieferkette führte. Im Endspurt auf das Osterfest wird nochmals mit einer Belebung der Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel gerechnet. Das dem gegenüber-

stehende Angebot dürfte dabei insgesamt knapp ausreichen, auch wenn bestimmte Haltungsformen und Schalenfarben kurzfristig vergriffen sein können. Durch den Wegfall der Nachfrage von Großverbrauchern sind Eier aus Kleingruppenhaltung kaum am Markt zu platzieren. Die Notierungen am freien Markt tendierten für Eier aus Kleingruppenhaltung schwächer und aus Bodenhaltung stabil bis leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden überwiegend schwächere Kursentwicklungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

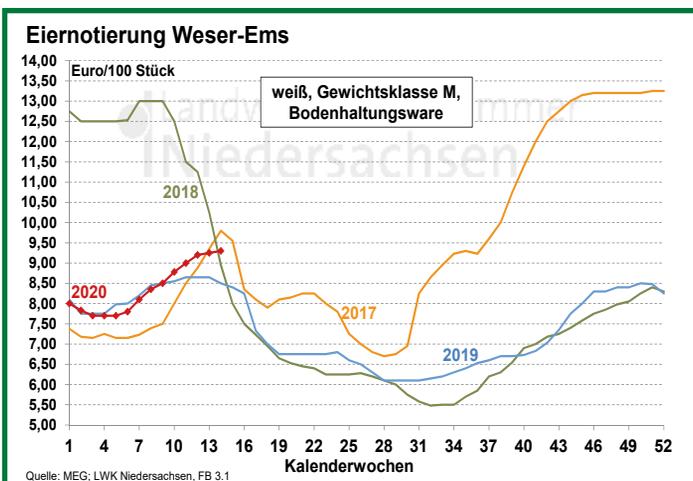
Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	03.04.2020	27.03.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	22,90-23,00	22,85-22,95
L	18,80-18,90	18,75-18,95
M	17,55-17,65	17,50-17,75
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,75-19,85	19,70-19,90
L	15,40-15,50	15,45-15,65
M	13,80-13,90	13,75-13,95

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 17.04.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Marktchart



Milch

In der 12. Kalenderwoche bewegte sich die Milchlieferung an die deutschen Molkereien im Vergleich zur Vorwoche seitwärts. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurde die Vorjahreslinie aber weiterhin um 2,0 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff gaben die Preise sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat nach. Marktbeteiligte berichteten von einer Beruhigung der Nachfrage nach Trinkmilch und

Frischprodukten.

Butter:

Die in den Vorwochen lebhaftere Nachfrage nach abgepackter Butter aus dem Lebensmitteleinzelhandel hat sich in der Berichtswoche beruhigt. Dem Vernehmen nach haben die privaten Bevorratungskäufe im Zuge der Corona-Pandemie nachgelassen. Mit dem Osterfest und den damit verbundenen privaten Backaktivitäten, die in diesem Jahr aufgrund des Kontaktverbots umfangreicher ausfallen

dürften, werden kurzfristig lebhaftere Entwicklungen erwartet. Verhandlungen zwischen den Molkereien und dem Lebensmitteleinzelhandel haben um 30 Cent/kg höhere Butterpreise ergeben. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten zogen die Notierungen um 30 Cent auf eine Spanne von 3,56-3,64 EUR/kg an. Der anhaltend ruhige Marktverlauf bei Blockbutter ließ die Kurse auf 3,10-3,40 EUR/kg absinken.

Käse:

Der Nachfrageschwerpunkt nach Käse lag auch in der Berichtswoche im privaten Bereich. Die anhaltenden Kontaktsperren dürften auch für die kommenden Wochen umfangreiche Bestellungen aus dem Lebensmitteleinzelhandel zur Folge haben, wobei der Höhepunkt überschritten zu sein scheint. Auch im Exportgeschäft werden bestehenden Kontrakte stetig abgerufen. Für längerfristige Abschlüsse wurden zum Teil höhere Preisforderungen akzeptiert. Die Kurse an den Börsen in Kempten und Hannover tendierten stabil bis leicht schwächer.

Milchpulver:

Der Markt für Magermilchpulver war auch in der Berichtswoche stark von den durch die Corona-Pandemie ausgelösten Unsicherheiten betroffen. Unterdessen kamen neue Abschlüsse mit China zu Stande, wo sich der Marktverlauf langsam wieder norma-

lisiert. Das Angebot an Magermilchpulver hat sich insgesamt durch das verlangsamte Abrufen der Kontrakte erhöht. Am Weltmarkt war Preisdruck durch günstige Offerten aus den USA zu beobachten. An der Börse in Kempten gaben die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität deutlich auf eine Spanne von 1.980-2.220 EUR/t nach. Futtermittelqualitäten kosteten zuletzt mit 1.820-1.860 EUR/t ebenfalls deutlich weniger. Am Markt für Vollmilchpulver bestand vornehmlich Nachfrage am EU-Binnenmarkt. Die Notierungen gaben auch hier weiter nach. Ein stabiler Geschäftsverlauf herrschte am Markt für Molkenpulver vor.

Markt und Börse:

Die Notierungen für freie Milch zeigten zuletzt fallende Entwicklungen. Am Spotmarkt in Italien sind die Kurse zuletzt auf 30,30 EUR/100 kg gesunken. In den Niederlanden wurde die Notierung um 3,00 EUR auf 30,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) reduziert. Noch deutlicher fielen die Kurse in Deutschland. Freie Milch kostete hier mit 23,50 EUR im Norden und 25,00 EUR im Süden zuletzt 7,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) weniger. Schwächelnde Exportgeschäfte, die fehlende Nachfrage von Großverbrauchern und die erschwerte Logistik führten auch an der EEX in Leipzig zu fallenden Kursen bei Butter und Magermilchpulver.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.03. bis zum 29.03.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.570	-1,40	+0,79
Herstellung von: Butter	1.583	-15,1	+5,3
Magermilchpulver	3.014	-8,0	+74,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.295	-1,2	-1,1
Frischkäse	5.396	+4,9	+10,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
174.031	70,0 - 81,5	76,00	76,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		49,90	49,90

Notierte Preise für Ringferkel- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 Kilogramm beträgt 1 €/kg. Über 30 Kilogramm werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montag, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020

	ab 15. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	76,00 €/Stück	76,00 €/Stück
Stückzahl:		193.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,90 €/Stück	49,90 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.04.2020

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	76,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	77,00	77,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	78,00	78,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	78,00	78,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	79,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	86,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,62	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	63,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	60,00	-2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	57,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt-beziehungen. () = Vorwochenpreis.

30.03. bis zum 05.04.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	41,88 (42,07)	67,17 (67,40)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,68 (42,53)	68,42 (68,16)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast-schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.04.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	50,9	±0	83,7	±0
SPF*, PRRS positiv	48,9	±0	80,4	+0,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,83	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

Das am Markt für Schlachtschweine zur Verfügung stehende Angebot fiel im Verlauf der 14. Kalenderwoche im gesamten Bundesgebiet wieder etwas größer, insgesamt aber keineswegs drängend aus. Die Schlachtunternehmen zeigten weiterhin Interesse und die vorhandene Nachfrage sorgte dabei für einen reibungslosen Absatz der vorhandenen Stückzahlen. Dennoch versuchten einzelne Abnehmer Druck am Markt aufzubauen. Infolge der vornehmlich ausgeglichenen Marktverhältnisse blieb es bei unveränderten Preisen. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlacht-

schweinepreis in Höhe von 1,89 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Im weiteren Verlauf wird mit einer zunehmenden Nachfrage nach Grillfleischartikeln und somit auch Absatzimpulsen am Schlachtschweinemarkt gerechnet.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland waren in der zurückliegenden Berichtswoche vielfach leicht zurückgehende Angebotsstückzahlen zu beobachten. Insgesamt stand den zur Verfügung stehenden Stückzahlen eine weitgehend entsprechende Nachfrage gegenüber. Stabilisierte Preise waren vielfach die Folge. In einigen Ländern war allerdings weiterhin gewisser Preisdruck zu beobachten. Unveränderte Kurse wurden aus den Nieder-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.04. bis zum 08.04.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,89 €/Indexpunkt
Spanne:	1,89-1,89 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,89 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,89 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,89 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,89 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,89 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	220.100 Schweine
Vorwoche:	224.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 312.707 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	195 (195)	192 (191)	178 (178)	193 (192)	169 (169)
Spanne	190-197	187-193	176-181	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,5	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 318.922 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (195)	188 (190)	173 (174)	191 (193)	168 (169)
Spanne	173-199	172-194	166-183	170-194	155-171
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(81.501 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	197 (197)	195 (196)	187 (189)	195 (196)	159 (160)
Bayern	(35 Betriebe / 52.393 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	197 (197)	192 (192)	178 (178)	193 (193)	150 (150)
Spanne	194-202	188-201	171-180	-	149-159

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	14. Kalenderwoche	13. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	312.707	328.391
Nordrhein-Westfalen	318.922	327.099
Schleswig-Holstein	18.434	17.034
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.501	80.320
Bayern	52.393	52.393
gesamt:	783.957	805.237

landen und aus Österreich gemeldet. In Polen wurden Schweinepreise um einen Cent erhöht, während in Frankreich die Schweinepreise um einen Cent gesenkt wurden.

In Spanien ermäßigte man die Auszahlungspreise um drei Cent. In Dänemark waren es vier Cent weniger und in Italien mussten die Mäster mit um fünf Cent zurückgesetzten Schweinepreisen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte bestellten die Marktteilnehmer zuletzt zwar relativ vorsichtig, doch ließen sich die zur Verfügung stehenden Mengen weitgehend ohne Probleme vermarkten. Der Absatz in Richtung Gastronomie bleibt weitgehend aus, während andere Absatzkanäle zügiger verlaufen. Dies war gerade im Bereich der Verarbeitungsware der Fall. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei an den Einstands- als auch an den Abgabepreisen auf Großhandelsebene zuletzt relativ wenig. Im Mittelpunkt der Nachfrage stand Verarbeitungsfleisch, aber auch Schweinenacken. In

den kommenden Tagen rechnen die Marktbeteiligten mit einer Belebung der Grillfleischnachfrage.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Großmärkte zuletzt von einer guten Nachfrage nach Verarbeitungswaren. Insgesamt bleiben umgesetzte Mengen an edleren Teilstücken hinter den Erwartungen zurück. Entsprechend entwickelten sich auch die Preise im Bereich der Großmärkte unterschiedlich. Verarbeitungsfleisch wurde stabil bis fest bewertet, während die Preise für Lachse unter Druck standen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach dem vorherrschenden Bedarf. Stabile Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,53 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
11. Kalenderwoche	944.282	943.508	-0,1
12. Kalenderwoche	910.178	980.472	+7,7
13. Kalenderwoche	905.396	926.611	+2,3
01. - 13. Kalenderwoche	12.200.076	11.872.063	-2,7

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.03.2020	1,95	1,91	1,78	1,68
Vorwoche	1,98	1,94	1,81	1,70

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.04. bis zum 08.04.2020

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,53 €/kg SG
Spanne: 1,53-1,53 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
13. Kalenderwoche	1,68	15.608
12. Kalenderwoche	1,70	16.594
11. Kalenderwoche	1,75	16.143
10. Kalenderwoche	1,75	16.844

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.04.2020 wurden von 1.775 Schweinen 365 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,94 bis 1,95 € zu einem Durchschnittspreis von **1,94 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 27.03. bis zum 02.04.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,94 bis 1,95 €/kg SG zu **1,95 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 30.03. bis zum 31.03.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,93	1,89	1,75	37.048

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.04.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
13. KW	1,836	1,987	1,733	2,025	1,753	1,705
14. KW	1,836	1,961	1,733	1,986	1,753	1,705
15. KW	1,836	1,942	1,733	1,985	1,714	1,680
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
13. KW	1,759	1,683	1,724	1,817	1,797	-
14. KW	-	1,702	1,661	1,817	1,801	-
15. KW	-	-	-	1,796	1,809	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e.V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	06.04.2020	06.04.2020	30.03.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2020	0,41	0,84	1,08
Mai 2020	0,45	0,93	1,06
Juni 2020	0,50	1,01	1,19
Juli 2020	0,55	1,12	1,26
August 2020	0,58	1,18	1,26
Oktober 2020	0,54	1,10	1,08
Dezember 2020	0,52	1,07	1,02
Februar 2021	0,58	1,19	1,13
April 2021	0,64	1,30	1,24
Juli 2021	0,75	1,53	1,46

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Die in der Vorwoche reduzierten Kurse für Schlachtlämmer haben auch in der Karwoche Bestand. Der fehlende Tourismus im Land und die Schließung der Gastronomie machen sich deutlich bemerkbar. Die Nachfrage im Einzelhandel hat sich wohl etwas erhöht, kann jedoch die Absatzlücken nicht schließen.

Weiterhin wird günstige Importware im Großhandel angeboten. Das Angebot wird weiterhin als knapp bezeichnet. Frische Lämmer werden mit etwa 2,70 €/kg LG gehandelt. Hier nimmt das hiesige Angebot zögerlich zu. Erzeuger und Handel hoffen auf Impulse durch die einsetzende Grillsaison.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 30.03.2020 bis zum 05.04.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,65
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 06.04.2020 bis zum 12.04.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,20 - 2,40	2,20 - 2,40
Schafe	0,50 - 0,80	0,50 - 0,80

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	45 (63)	36 - 59	1.405	50 (65)	36 - 72	1.437
	II. Qualität (bis 50 kg)	27 (39)	9 - 45		27 (36)	14 - 45	
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 9		5 (9)	5 - 9		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	126 (113)	90 - 221	208	158 (158)	90 - 199	236
	II. Qualität (bis 55 kg)	59 (63)	54 - 167		81 (95)	36 - 136	
Kuhkälber	54 (68)	23 - 109		54 (54)	41 - 72		
Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	217 (217)	185 - 244	134	212 (217)	190 - 235	306
	II. Qualität (bis 55 kg)	131 (117)	117 - 163		108 (113)	99 - 181	
Kuhkälber	90 (102)	63 - 122		81 (81)	50 - 99		
vermarktete Kälber:		1.747			1.979		
Tendenz		fallend			fallend		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 02.04..2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	9	9	56	50-330	232	4,13
61 bis 70 kg	64	64	67	100-440	343	5,15
71 bis 80 kg	244	244	76	170-470	411	5,39
81 bis 90 kg	281	281	85	100-480	439	5,15
91 bis 100 kg	163	163	95	300-520	457	4,82
101 bis 110 kg	48	48	104	300-520	473	4,54
über 110 kg	26	26	121	400-550	485	4,03
gesamt	835	835	85	50-550	428	5,04
Wbl. Kälber zur Mast	74	74	100	100-480	305	3,04

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 16.04., 30.04., 14.05.2020

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 30.03. bis zum 05.04.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (41)	42 (55)
Spanne	5-54	27-50
Stück	840	671
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (15)	3 (8)
Spanne	0-14	1-5
Stück	17	26
Tendenz:	fallend	rückläufig

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 06.04.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	305	87	413	4,74
FV 81 bis 90 kg	120	86	419	4,89
FV x BV	4	86	218	2,53
WBB x FV	20	86	417	4,85
WBB x BV	10	94	384	4,09
WBB x DH	9	75	278	3,71
DH	8	69	63	0,91
BV	19	89	183	2,06
Sonstige	25	80	268	3,21
Kuhkälber				
FV	59	86	225	2,63
WBB x FV	8	82	281	3,45
WBB x BV	6	80	257	3,20
WBB x DH	2	69	195	2,85
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	94	280	2,97

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 20.04.2020

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.04.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	16	10 - 170	108	1,60
71 bis 80 kg	26	26	70 - 230	147	1,95
81 bis 90 kg	34	34	50 - 280	189	2,21
91 bis 100 kg	10	10	160 - 290	243	2,55
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	150 - 400	327	4,82
71 bis 80 kg	112	112	250 - 470	378	4,94
81 bis 90 kg	199	198	100 - 470	419	4,92
91 bis 100 kg	87	87	300 - 500	441	4,67
101 bis 110 kg	16	16	380 - 490	451	4,37
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:		09.04.	16.04.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,10 (2,10)	4,00 (4,00)	3,40 (3,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 14. Kalenderwoche fiel das am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Gattungen insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Demgegenüber stand eine insgesamt wieder ruhiger verlaufende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Während in der Wo-

che zuvor gewisse Absatzimpulse zu verzeichnen waren, verhielt man sich hinsichtlich der weiteren Order, insbesondere im Bereich der Jungbullen, zuletzt wieder zurück. Trotz weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen übten einige Schlachtunternehmen zum Wochenende Preisdruck aus. Bei Schlachtkühen blieb es bei unveränderten

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	840	-	359	359	982	360	227	355
Hdkl. U3	733	-	355	354	866	356	103	350
Hdkl. R2	1.091	353-356	354	353	1.555	355	174	346
Hdkl. R3	851	348-354	350	347	1.326	348	265	343
Hdkl. O2	302	321-328	324	323	301	326	174	319
Hdkl. O3	653	324-330	327	326	411	328	415	324
Ochsen E-P	-	-	0	-	5	-	7	318
Färsen								
Hdkl. R3	121	-	322	327	224	325	179	320
Hdkl. O3	185	255-267	262	258	130	256	183	271
Kühe								
Hdkl. R3	37	-	271	269	68	282	29	269
Hdkl. O2	244	252-258	256	254	179	252	66	248
Hdkl. O3	953	256-267	263	259	652	258	447	259
Hdkl. P1	496	-	201	197	412	198	200	180
Hdkl. P2	269	0	222	221	315	215	249	218
Hdkl. P3	114	-	229	224	144	226	69	226
Kälber E-P	-	-	-	-	0	-	28	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.724; Ochsen: 0; Färsen: 583; Kühe: 2.243; Kälber: 0

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 06. April 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,40-2,47	2,50-2,57	2,60-2,67
	Ø-Preis	2,44	2,54	2,64
O3	Spanne	2,35-2,42	2,45-2,52	2,55-2,62
	Ø-Preis	2,39	2,49	2,59
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,00-2,10		
	Ø-Preis	2,04		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,45-3,55		
	Ø-Preis	3,52		
R3	Spanne	3,40-3,50	3,35-3,45	3,20-3,25
	Ø-Preis	3,47	3,42	3,23
O3	Spanne		3,20-3,30	2,50-2,57
	Ø-Preis		3,27	2,54

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
12. Kalenderwoche	22.560	21.695	-3,8
13. Kalenderwoche	21.955	19.718	-10,2
01. - 13. Kalenderwoche	250.577	258.342	+3,1
Schlachtkühe (E - P)			
12. Kalenderwoche	18.316	19.622	+7,1
13. Kalenderwoche	18.281	12.665	-30,7
01. - 13. Kalenderwoche	254.492	240.435	-5,5
Alle Tiere (E - P)			
12. Kalenderwoche	49.504	47.734	-3,6
13. Kalenderwoche	48.852	37.701	-22,8
01. - 13. Kalenderwoche	611.169	600.865	-1,7

Preisen. Am Montag, den 06.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,47 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent weniger wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) lagen bei 2,49 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war 1 Cent weniger.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten der Großmärkte berichteten zuletzt von einem schwierig verlaufenden Geschäft. Gedeckt wird zumeist nur der kurzfristige Bedarf. Insbesondere gilt dies für edlere Teilstücke, die sonst im Bereich der Gastronomie und Großküchen ihren Absatz fanden. Der höhere Umsatz im Bereich des Einzelhandels konnte dies nicht vollständig ausgleichen. Die Händler bestellten entsprechend vorsichtig. Relativ knapp

verfügbar waren Artikel zu Hackfleischherstellung. In diesem Bereich zogen Preise an. Roastbeefs hingegen ließen sich nur sehr mühsam absetzen, sodass die Preise weiter nachgaben.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch führt der Einbruch des Absatzes im Bereich der Gastronomie ebenfalls zu Preisschwächen. Zum Teil orderte der Lebensmittelhandel zwar größere Mengen, doch fand auch in diesem Bereich kein Ausgleich stand. Preisschwächen waren die Folge. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern überstieg vielfach das zur Verfügung stehende Angebot, sodass die Auszahlungspreise für Schlachtkälber stärker unter Druck standen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 13. Kalenderwoche 4,01 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 23 Cent weniger als eine Woche zuvor.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

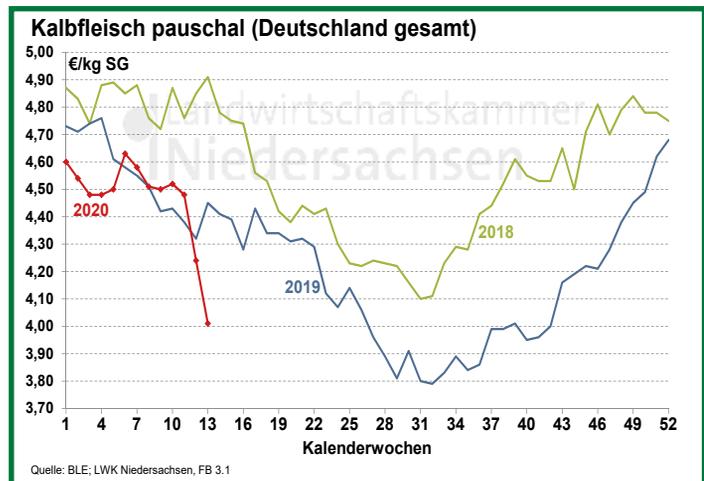
Die Rubrik „Markt & Preise“: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App „LWK Betrieb, Preise & Finanzen“ steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Marktchart



Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	22.04.2020 - a b g e s a g t
Rinder-Union Münster	23.04.2020 - a b g e s a g t
Masterrind Verden	28.04.2020
Masterrind Cloppenburg	05.05.2020
Masterrind Verden, Absetzer	06.05.2020
VOST Leer	12.05.2020